©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria,

Uromyces brizae nov. spec.

Von Ernst Gäumann, Emil Müller und Charles Terrier.
(Aus dem Institut für spezielle Botanik der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.)

An den Hängen der Caussol, Préalpes de Grasse (France), nördlich der Ferienkolonie Don Bosco, fanden wir, unterstützt durch Frau Sophie Weber, am 22. 6. 1956 auf *Briza media* L. neben *Ustilago brizae* (Ule) Liro die Uredo- und Teleutosporenlager eines *Uromyces*, der offensichtlich für die Wissenschaft neu ist.

Die Uredolager werden auf beiden Blattseiten entwickelt. Sie sind klein, elliptisch bis länglich, zerstreut, seltener gesellig und dann zusammenfliessend, lange von der Epidermis bedeckt, gelblichbraun, von zahlreichen Paraphysen durchsetzt. Die Uredosporen sind meist ellipsoidisch, seltener birn- oder eiförmig, 17—32 μ, meist 22—26 μ lang, 9—21 μ, meist 11—15 μ breit. Wand 1.5—2.5 μ dick, farblos oder schwach gelblich oder bräunlich, entfernt stachelig. Keimporen meist 3—4, deutlich sichtbar.

Teleutosporenlager meist blattunterseits, an der Basis der Blätter, rundlich oder streifenförmig, lange von der Epidermis bedeckt, schwarz, von braunen Paraphysen umgeben oder durchsetzt. Teleutosporen 17—30 μ lang, 13—20 μ breit, eiförmig, am Scheitel gerundet oder abgeplattet, an der Basis in den Stiel verschmälert, meist sehr hell braun und dann am Scheitel etwas dunkler gefärbt. Wand glatt, dünn, am Scheitel bis auf 2 μ verdickt. Stiel farblos, kurz.

Der vorliegende Rost dürfte, wie die übrigen Arten aus dem Formenkreis des *Uromyces dactylidis,* seine Aecidien auf Vertretern der Gattung *Ranunculus* ausbilden, die in dem fraglichen Gebiete reichlich vorkommen.

Auf *Briza* ist bis jetzt noch kein *Uromyces* bekannt geworden. Es handelt sich deshalb um eine neue Art, für die wir den Namen *Uromyces brizae* und die folgende Diagnose vorschlagen:

Uromyces brizae n. sp.

Spermogoniis et aecidiis ignotis. Soris uredosporiferis amphigenis, parvis, ellipsoideis vel oblongis, sparsis, rarius aggregatis et deinde confluentibus, diu epidermide tectis, aurantiacis, paraphysatis. Uredosporis ellipsoideis, rarius pyriformibus vel ovoi-

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria.

deis, 17—32, fere 22—26 μ longis, 9—21, fere 11—15 μ latis. Membrana 1.5—2.5 μ crassa, hyalina vel leviter aurantiaca, dilute spinulosa. Poris germinationis 3—4, bene visibilibus.

Soris teleutosporiferis fere hypophyllis, basicolis, rotundatis vel striaeformibus, diu epidermide tectis, atris, paraphysibus brunneis circumdatis vel intermixtis. Teleutosporis 17—30 μ longis, 13—20 μ latis, ovoideis, apice rotundatis vel applanatis, basim attenuatis, dilutissime brunneis et deinde apice leviter obscurioribus. Pedicello hyalino, brevi. Habitat in foliis vivis *Brizae mediae* L. in montibus Alpes martimes Galliae meridionalis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sydowia Beihefte

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Gäumann Ernst, Müller Emil, Terrier Charles

Artikel/Article: Uromyces brizae nov. spec. 187-188